

Museum der Stadt Linz

1982

Die Ausstellungstätigkeit im Nordico begann bereits am 7. Jänner mit einem kleinen historischen Rückblick auf die Ereignisse vor 140 Jahren: Figurinen von Soldaten erinnerten an die Belagerung von Linz 1741/42. Die Höhepunkte der Ausstellungstätigkeit lagen auf anderen Gebieten. Im Frühjahr war es die Skigeschichte von Mathias Zdarsky zu Toni Sailer und Annemarie Moser-Pröll, im Sommer die Ausstellung zum Jubiläum der Pferdeisenbahn Linz-Budweis zusammen mit einer Erinnerungsschau 100 Jahre Stadt Urfahr, im Herbst schloß sich die Präsentation zur Norwegischen Woche an. Nach den Besucherzahlen war der absolute Höhepunkt im Dezember mit der Ausstellung "Welt der Kleinen", die von Frau Eva Maria Wacek gestaltet zum Publikumsmagneten wurde.

Daneben seien erwähnt: die Ausstellung über August Strindberg als Maler, die ethnografischen und länderkundlichen Ausstellungen über Rindenmalerei australischer Ureinwohner, über Island, über den Schwarzen Sudan, die Vorstellung heimischer Künstler, so Doris Walaschek, Jörg Janout, Rudolf Leitner-Gründberg, Tassilo Blittersdorff; die Würdigung der wichtigsten Professoren der Kunstschule der Stadt Linz fand mit der Ausstellung "Schrift und Kunst" zum 71. Geburtstag von Friedrich Neugebauer ihre Fortsetzung (1983 ist diese Ausstellung in Japan zu sehen).

Die Besucherzahlen von 1982 liegen etwas über denen des Vorjahres, bemerkenswert ist das Fehlen einer Sommerflaute, da die Pferdeisenbahn-Ausstellung ihre Anziehungskraft ausübte.

Jänner	3.183	Juli	5.390
Februar	2.371	August	2.673
März	8.337	September	3.337
April	2.856	Oktober	5.325
Mai	1.982	November	3.067
Juni	3.800	Dezember	<u>7.714</u>
			<u>50.035</u>

Einige Ankäufe verdienen besondere Erwähnung: vom Linzer Barockmaler Johann Wolfgang Dallinger erwarb das Stadtmuseum ein großformatiges Bild "Heiliger Ignatius" (Stadtsenatsbeschuß vom 6.12.), von Aloys Wach die "Bauernkrieger" (Stadtsenatsbeschuß vom 5.7.), 1928 (mit großzügiger Spende eines Mäzens), von Demeter Koko die "Kegelstatt" (Stadtsenatsbeschuß vom 24.1.1983). Als Geschenke kamen an das Stadtmuseum zwei Studien von Friedemann Hoflehner, gewidmet von Mag. Fischer-Colbrie, zwei Ansichten Josef Gabriel Freys von Ampflwang, 1818, ein Ölbild des Barackenlagers St. Magdalena von Miloslav Losik, 1940 gemalt, als Geschenk des Künstlers, schließlich drei Exlibris von Franz Zülow, gewidmet von Familie Karnitschnigg. Besonders hervorzuheben ist ein Ankauf auf dem Gebiet der Plastik: aus

dem englischen Kunsthandel wurde ein Wachsbozzetto für die Brunnenfigur des ehemaligen Neptunbrunnens auf dem Linzer Hauptplatz, von Johann Baptist Spaz entworfen, 1686, angekauft (Stadtsenatsbeschuß vom 1.3.). Die Sammlung von Werken der Linzer Büchsenmacher wurde mit einem Radschloßgewehr von Matthäus Matl erweitert. Für die Pferdeeisenbahn-Ausstellung kamen zwei Modelle ins Stadtmuseum (Jiri Bouda, Budweis; Heinz Fink, Salzwaggon), die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Hollabrunn bildete in mühevoller Arbeit im Maßstab 1:3 den einzigen erhaltenen Waggon der Pferdeeisenbahn "Hannibal" getreulich nach und überließ das prächtige Schaustück der Stadt Linz gegen Ersatz der Materialkosten. Die Reihe der Kostümfiguren aus verschiedenen Epochen wurde durch drei Biedermeierfiguren, geschaffen von Josef Huber, bekleidet von Prof. Clara Hahmann, fortgesetzt. Bildhauer Josef Huber vollendete auch den Triumphbogen für die Anwesenheit Kaiser Franz Josefs in Linz 1895. Unter Textilien und Mode ist die Erwerbung eines Kostüms der Schauspielerin Luise Kartusch und von einigen Hüten (Hutmacher Janout und Wagner) zu nennen.

Die übrigen Ankäufe, auch die auf Empfehlung des Kunstbeirates durch den Stadtsenat erworbenen Kunstwerks seien hier in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet: Gerfried Anderle, Armin Andraschko, Adolf Baumgartner (Stoiloff), Franz Blittersdorff, Laszlo Bota, Franz Brazda, Karl Essl, Franz Exner, Franz Fischbacher, Alfred Flattinger, Kurt Freundlinger, Gerhard Frömel, Theo Geyer, Franz Glaubacker, Johann Goldgruber, Marie José Gröber v. Meurs, Gertrude Haider, Hermann Haider, Karl Hayd, Franz Hitz, Wilhelm Höhnel, Doris Holzacker, Udo Kirchmayr, Hans Kobinger, Demeter Koko, Peter Krawagna, Auguste Kronheim, Peter Kubovsky, Leonhard Lehmann, Rudolf Leitner, Edmund Linhard, Ursula Linhart, Josef Linschinger, Franz Ludwig, Zdenek Macku, Adam Mansfeld, Mayr, Konrad Meindl, Carl Mistlbacher, Andrzej Pietrzyk, Andrea Pisecky-Lipburger, Irmgard Plankner, Waltraud Praschak-Thalhammer, Johann Peter Preiss, Joseph Sattler, Maria Theresia Scheidleder, Max Schlagger, Kurt Schnitzer, Michael F. Schwarz, Edda Seidl-Reiter, Renate Slupetzky, Hans-Peter Stecher, Gerald Steffe, Fritz Störk, Bertha von Tarnoczy, Kurt R. Toni, Eduard Uhlik, Wolf Url, Doris Walaschek, Hans Wunder, Zivny-Schneider und Rudolf Manfred Zörner.

Unter den Restaurierungen ist die Wiederherstellung der Bilder des Habsburgerzyklus' zu erwähnen, Frau Prof. Clara Hahmann erneuerte die Bekleidung der Krippenfiguren (Barockkrippe von Familie Buschek).

Unter den Entlehnungen sind die Lithographien für die Pferdeeisenbahn-Ausstellung des Technischen Museums Wien zu nennen, die wechselnden Objekte für Vitridnen in der Direktion der Oberbank (Keramikschüssel, Glaskrug, alte Kamera usw.), die Entlehnung von Plänen und Fotos (besonders aus dem Balzarek-Nachlaß), die Leihgabe von Werken des oberösterreichischen Künstlers Aloys Wach und des Linzer Zeichners Klemens Brosch an die

Neue Galerie usw. Johannes Krejci entlehnte sechs Bilder für seine Ausstellung auf der Tillysburg, auch Milena Auberger ein eigenes Werk. Das Modell des "Hannibal" und ein Gipsrelief von Pferdeisenbahndenkmälern gingen für eine Ausstellung nach Gallneukirchen, die Pilzmodelle zeigte die Sparkasse Eferding am Weltspartag. Mehrere Wissenschaftler entlehnten barocke Ausgaben aus der Kapuzinerbibliothek.

Es folgt nun die detaillierte Liste der Ausstellungen:

248. "Belagerung von Linz 1741/42" (Figurinen von Dr. Herbert Wolkerstorfer), vom 7. Jänner bis 24. Jänner 1982. Eröffnung durch Direktor Dr. Georg Wacha und Dr. Herbert Wolkerstorfer. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 230/1982).
249. "6erlei" - Gemeinschaftsausstellung von sechs Kärntner Künstlern: Alois Köchl, Viktor Rogy, Reinhold Suppan, Wolfgang Walkensteiner, Zorka L. Weiss und Johannes Zechner, vom 28. Jänner bis 19. Februar 1982. Eröffnung durch Johannes Zechner und Direktor Dr. Georg Wacha. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 232/1982), dazu Katalog, 86 Seiten, reich bebildert.
250. "Doris Walaschek - Grafik und Gemälde" (James Joyce-Zyklus zum 100. Geburtstag des Dichters), vom 4. Februar bis 7. März 1982. Eröffnung durch Direktor Dr. Georg Wacha. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 233/1982).
251. "Josef Martin - Fotografik", vom 4. Februar bis 21. Februar 1982. Eröffnung zusammen mit der Ausstellung "Doris Walaschek". Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 233/1982).
252. "Ski-Geschichte von Mathias Zdarsky zu Toni Sailer und Anemarie Moser-Pröll", vom 25. Februar bis 10. April 1982. Eröffnung durch Erich Pröll mit Vortrag von Prof. Ing. Hermann Nußbaumer in Anwesenheit von Landtagsabgeordneten Markus Miesbichler. Buffet, zwei Plakate, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 234/1982), dazu Katalog Nr. 26 des Stadtmuseums Linz, 22 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
253. "Jörg Janout - Aquarelle - Figuren - Holzschnitte", vom 1. bis 28. März 1982. Eröffnung durch Direktor Dr. Georg Wacha. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 235/1982).
254. "Der Liebenwein-Fries der Allgemeinen Sparkasse in Linz", vom 8. bis 15. März 1982. Eröffnung durch Generaldirektor Dr. Hansjörg Rigele, Festvortrag über die allegorische Darstellung der Sparkasse durch Hofrat Dr. Wilhelm Mrazek. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 236/1982).
255. "Rudolf Leitner-Gründberg - Gemälde - Aktzeichnungen", vom 18. März bis 10. April 1982. Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 237/1982). Eröffnung durch den Künstler selbst und Peter Friedl. Überreichung eines Tramwaymodells der Linie M durch Generaldirektor Dr. Ernst Kubin an Vizebürgermeister Prof. Hugo Schanovsky als Dauerleihgabe für das Stadtmuseum.

256. "Der andere Strindberg" (August Strindberg als Maler), veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Schwedischen Institut und dem Strindberg-Museum in Stockholm, vom 15. April bis 16. Mai 1982. Eröffnung durch S.E. den Botschafter des Königreiches Schweden Dag Malm, Univ.-Prof. Dr. Göran Söderström und Vizebürgermeister Prof. Hugo Schanovsky. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 239/1982), dazu Katalog Nr. 27 des Stadtmuseums Linz, 20 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
257. "Oenpelli - Rindenmalerei australischer Ureinwohner" (Wanderausstellung des Aboriginal Arts Board of the Australian Council), vom 15. April bis 9. Mai 1982. Eröffnung gemeinsam mit der Ausstellung "Der andere Strindberg" durch Vizbürgermeister Prof. Hugo Schanovsky und den Kulturattaché Australiens Godfrey Wiseman. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 240/1982), dazu Katalog, 50 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
258. "Anton Peschka 1885-1940, Ölbilder und Graphiken", vom 19. April bis 4. Mai 1982. Eröffnung durch Vizebürgermeister Prof. Hugo Schanovsky und Anton Peschka jun. Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 241/1982), dazu hektografiertes Katalog Nr. 241a des Stadtmuseums Linz, 12 Seiten.
259. "Island - Naturparadies zwischen Gletschern und Vulkanen", vom 19. April bis 9. Mai 1982. Eröffnung durch Honorarkonsul Frau Dr. Schubrich und Christian Kneissl, musikalische Umrahmung Prof. Werner Schulze: "Contrafagottophonia für mehrere Wale und Kontrafagott (den Walen gewidmet)" und Filmvorführung "Man sollte Island nicht Eisland nennen". Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 242/1982).
260. "Wolfgang Schaukal, 1900-1981, Gemälde und Graphiken", vom 13. Mai bis 13. Juni 1982. Eröffnung durch Dr. Alexander Wied. Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 243/1982), dazu Katalog, 78 Seiten, mit 12 Farbabbildungen.
261. "Ernst Barlach, 1870-1938, Druckgraphik", in Zusammenarbeit mit der Österreichisch-Deutschen Kulturgesellschaft (Sektion Oberösterreich), vom 13. Mai bis 20. Juni 1982. Eröffnung durch den Botschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland Peter Schoenwald zusammen mit der Ausstellung "Wolfgang Schaukal". Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 244/1982), dazu Katalog in englischer Sprache.
262. "von außen nach innen - von drinnen nach draußen", Adalbert Stifter - Neue Wege in der Pädagogik, vom 19. Mai bis 16. Juni 1982. Eröffnung durch Richard Pils mit Kindermalaktion der Schule Gassergasse/Wien, musikalische Umrahmung durch Musikgruppe Moment Musik. Zwei Plakate, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 245/1982 - verdruckt 244).
263. "Auhof und Magdalena in alten Ansichten", veranstaltet in

- der Johannes Kepler-Universität Linz-Aufhof im Zusammenhang mit dem "Uni-Fest für alle" aus Anlaß der Verleihung des 1. Ehrendoktorates der Universität an Herrn Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, vom 2. bis 18. Juni 1982. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 246/1982), dazu hektografierter Katalog des Stadtmuseums Linz 246a/1982, 9 Seiten.
264. "150 Jahre Pferdeisenbahn Linz - Budweis", vom 21. Juni bis 12. September 1982. Eröffnung durch Bürgermeister Franz Hillinger und Vizebürgermeister Prof. Hugo Schanovsky sowie S.E. den Botschafter der CSSR in Österreich, Dr. Milan Kadnar. Von den Vertretern der Raiffeisenkasse Generaldirektor Dr. Wilfried Kern und Prokurist Christian Haushofer wurde eine 100-Kronen-Silbergedenkmünze an den Botschafter der CSSR und den Linzer Bürgermeister überreicht. Musikalische Umrahmung durch ein Platzkonzert der Militärmusik für Oberösterreich. Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 247/1982), dazu Katalog Nr. 29 des Stadtmuseums Linz, 20 Seiten und zahlreiche Abbildungen sowie ein hektografierter Katalog des Stadtmuseums Linz Nr. 29a.
265. "Erinnerungen an Alt-Urfahr, 100 Jahre Stadt Urfahr", veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Linz, vom 21. Juni bis 12. September 1982. Eröffnung zusammen mit der Ausstellung "150 Jahre Pferdeisenbahn". Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 247/1982), dazu Katalog Nr. 28 des Stadtmuseums Linz, 52 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
266. "Sonderpostamt mit Ersttagstempel im Nordico mit Briefmarkenwerbeschau", veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Postsportverein, Sektion Philatelie, vom 30. Juli bis 1. August 1982 anlässlich der Ausgabe der Sonderpostmarke "Europa-CEPT 1982" (Pferdeisenbahn Linz-Freistadt-Budweis). Eröffnung durch Postdirektor Mag. Franz Neuhauser und Vizebürgermeister Hans Lala. Musikalische Umrahmung durch die Postmusik Linz. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 248/1982).
267. "Der schwarze Sudan", Natur und Kultur im größten Land Afrikas, vom 17. September bis 30. Oktober 1982. Eröffnung durch den österreichischen Vertreter im Sudan, Handelsdelegierten Dr. Jörg Schneider und Vizebürgermeister Prof. Hugo Schanovsky. Buffet, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 249/1982), dazu Katalog Nr. 30 des Stadtmuseums Linz, 28 Seiten und zahlreiche Abbildungen.
268. "Ilja Holešovský - Keramiken", vom 24. September bis 29. Oktober 1982. Eröffnung durch Dr. Herfried Thaler. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 251/1982).
269. "Ars electronica - Science fiction" (Buchaussstellung), vom 24. bis 28. September 1982 mit stündlichen Diavorführungen über Science fiction.
270. "Tassilo Blittersdorff - Gesichtsbilder - Bildgesichter", vom 7. bis 30. Oktober 1982. Eröffnung durch Direktor Dr.

- Georg Wacha. Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 251/1982).
271. "Schrift und Kunst - Friedrich Neugebauer" (zum 71. Geburtstag des Künstlers), vom 4. bis 28. November 1982. Eröffnung durch Direktor Dr. Georg Wacha. Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 252/1982).
 272. "Die Stabkirchen Norwegens", veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Linz im Rahmen der Norwegischen Woche, vom 5. bis 21. November 1982. Eröffnung durch Bürgermeister Franz Hillinger, Nationalratsabgeordneter Kommerzialrat Kurt Landgraf und den norwegischen Minister für Kultur und Wissenschaft Lars Ruar Langslet. Buffet, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 253/1982).
 273. "Denkmalpflege in Norwegen", im Rahmen der Norwegischen Woche. Eröffnung zusammen mit der Ausstellung "Die Stabkirchen Norwegens" ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 253/1982).
 274. "Motive aus der Kunst der Wikinger" - Fotodokumentation, im Rahmen der Norwegischen Woche. Eröffnung zusammen mit der Ausstellung "Die Stabkirchen Norwegens" ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 253/1982).
 275. "Welt der Kleinen" - Internationale Spielzeugausstellung, vom 2. Dezember 1982 bis 30. Jänner 1983. Eröffnung durch Stadtrat Edeltraud Hofer. Vortrag eines Gedichtes von Rudolfine Fellingner durch Boris Maier. Milch, Salzstangerl, Plakat, Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 254/1982), dazu Katalog Nr. 31 des Stadtmuseums Linz, 28 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.
 276. "Die Habsburger - ein allegorischer Bilderzyklus", vom 2. Dezember 1982 bis 30. Jänner 1983. Eröffnung zusammen mit der Ausstellung "Welt der Kleinen". Einladung ("Aus dem Stadtmuseum Linz" 255/1982), dazu Sonderdruck aus dem Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1982: Klaus-Albrecht Schröder, Ein böhmischer Zyklus habsburgischer Herrscher, 65 Seiten, 15 Farbtafeln, 12 Abbildungen.

Unter den Veranstaltungen wären zuerst die Führungen zu erwähnen: 568 Gruppen von Jugendlichen verschiedener Schulen, Horte und andere Institutionen mit insgesamt 12.418 Personen wurden gezählt. Für diese wurden 228 Führungen abgehalten. Im Jahr 1982 fanden 136 Veranstaltungen, wie Filme, Vorträge, Lesungen usw. statt, an denen 6.537 Personen teilnahmen. Bei den an Montagen und Donnerstagen meist zweimal stattfindenden 199 Filmvorführungen waren 6.458 Besucher anwesend. Diese Zahl umfaßt auch die Besucher der Filme in den Semesterferien bzw. des Festivals der Tourismusfilme. In der kalten Jahreszeit fanden jeweils an einem Mittwoch insgesamt 18 "Vormittage im Museum" mit wissenschaftlichen Vorträgen statt. Erstmals wurde in diesem Jahr die Aktion "lebendes museum" durchgeführt: 207 Kinder aus zehn Klassen von Volks- und allgemein bildenden höheren Schulen durften einen Vormittag das Museum in spielerischer Weise erleben und ergründen.

Die Mitteilungsblätter "Aus dem Stadtmuseum Linz" erschienen mit den Nummern 230 bis 255 (bei der Präsentation des Liebenwein-Frieses der Allgemeinen Sparkasse, Nr. 236, konnten mit Unterstützung des Geldinstitutes alle Bilder in Farben wiedergegeben werden); die Kataloge des Stadtmuseums mit den Nummern 26 bis 31. Die Drucklegung des Kataloges zur Ausstellung "Welt der Kleinen" wurde durch eine Subvention der Creditanstalt ermöglicht. Ausgeliefert wurde das Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1981, das erstmals eine Monographie, nämlich über den Bildhauer Prof. Walter Ritter, verfaßt von Albert Müller, enthielt (Leinenband mit 84 Seiten und 221 Abbildungen). Zur erstmaligen Präsentation des Habsburger-Zyklus' erschien ein Sonderdruck aus dem Kunstjahrbuch der Stadt Linz, in dem alle Bilder in Farben wiedergegeben sind. Die archäologischen Publikationen sind in dem Detailbericht verzeichnet.

Dr. Georg Wacha

A r c h ä o l o g i e

Im Berichtszeitraum wurden Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten in den Museumsdepots fortgesetzt, wobei alte Bestände mit Fundprotokollen aus den Jahren nach 1938 gesichtet und zusammengefaßt werden mußten. Damit in Zusammenhang standen Restaurierung und Beschriften älterer keramischer Funde, die nun übersichtlich auf in der hauseigenen Werkstatt angefertigten Stellagen aufgestellt sind.

Auf Ersuchen der Direktion der Bundeserziehungsanstalt Gmunden-Schloß Orth sind römerzeitliche Funde aus dem Bereich Promenade-Altstadt zusammen mit illustrierendem Bildmaterial für eine schulinterne Exposition leihweise zur Verfügung gestellt worden. Nachdem die archäologische Schausammlung eine unter veränderten Gesichtspunkten geplante Neuaufstellung erfahren hatte, erwies es sich als notwendig, einige in einer Wandvitrine gezeigte Grabfunde durch gute Kopien zu ersetzen. Gegen Ende des Jahres fanden Besprechungen mit dem anthropologischen Sachverständigen hinsichtlich einer für das folgende Jahr vorgesehenen Durchsicht der Skelettfunde aus Zizlau, die im Depot in der Neuen Heimat untergebracht sind, statt.

Mit Ende des Jahres 1981 wurde die bereits begonnene Vortragstätigkeit in der Reihe der "Vormittage im Museum" wieder aufgenommen. Im Gegensatz zu früher stand nun ein Vorlesungszyklus über nordafrikanische Archäologie auf dem Programm, was von einem regelmäßig sich einfindenden Kreis von Interessenten bis Ende März wöchentlich wahrgenommen wurde.

Nach der Lieferung des Bandes 10 der Linzer Archäologischen Forschungen mit dem Titel "Ein Beitrag zu den römischen Kastellen von Lentia: Die Terra sigillata" wurde damit begonnen, die in der Lichtbildstelle des Museums vorhandenen Fotos von Gra-